



Modulhandbuch Sozialkunde Realschule

Das Modulhandbuch spezifiziert die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sozialkunde im Lehramtsstudiengang Realschule der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (in der Fassung vom 25.10.2016), informiert über die Inhalte und die Lernziele der einzelnen Module und gibt Hilfestellungen für die bessere Planung des Studiums. Ungeachtet aller Spezifizierungen gilt die Fachstudien- und Prüfungsordnung für das Fach Sozialkunde im Lehramtsstudiengang an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Abrufbar unter:

<http://www.zuv.fau.de/universitaet/organisation/recht/studiensatzungen/Lehramt/LAPO-Sozialkunde-Okt2016.pdf>

Wenden Sie sich bei Detailfragen bitte an die zuständigen Modulverantwortlichen oder an die Fachstudienberatung.

Erlangen, 26. September 2019

Inhalt

1. Darstellung des Studiengangs	4
2. Zugangsvoraussetzungen	4
3. Aufbau des Studiengangs	4
4. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf	6
5. Ausführliche Modulbeschreibungen.....	9
6. Anhang: Erläuterungen zum Freien Bereich.....	38

1. Darstellung des Studiengangs

Der Lehramtsstudiengang Sozialkunde richtet sich an Studieninteressierte und Studierende mit einem ausgeprägten Interesse an den Themen und Inhalten der Politikwissenschaft und der Soziologie. Im Studium der Politikwissenschaft steht die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Grundlagen und Prozessen von Politik in modernen Gesellschaften sowie in den internationalen Beziehungen im Mittelpunkt. Dabei werden die verschiedensten Akteure der Politik diesseits und jenseits nationalstaatlicher Grenzen, zum Beispiel ihre Motivationen und Organisationsformen, ebenso erforscht wie die institutionellen Rahmenbedingungen, Einflussfaktoren und Legitimationsgrundlagen politischer Prozesse und nicht zuletzt auch die Inhalte und geschichtliche Entwicklung politischer Ideen, Vorstellungen und Prinzipien. Wichtig ist zudem die Reflexion der theoretischen und methodischen Grundlagen politikwissenschaftlicher Forschung. Im Studium der Soziologie steht die Erforschung des menschlichen Zusammenlebens in gesellschaftlichen Formen im Vordergrund. Die Soziologie untersucht, wie sich individuelle Handlungen an gesellschaftlichen Strukturen ausrichten und wie sich aus Handlungen Strukturen entwickeln. Zur Analyse sozialer Phänomene sind soziologische Theorien und verschiedene Methoden der empirischen Sozialforschung von Bedeutung. Spezielle Themen der Soziologie sind unter anderem: Bildung, Arbeit, Geschlecht, Bevölkerung, Migration, soziale Ungleichheit. Im Fach Zeitgeschichte wird ein Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Ideengeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts vermittelt.

Im Zentrum der Didaktik der Sozialkunde stehen die Grundfragen der Politischen Bildung, die Methodik und Werteorientierung im Politikunterricht und die Praxis des Politikunterrichts.

In der Lehre wird dezidiert auf eine enge Verzahnung der fachwissenschaftlichen Fächer der Politikwissenschaft, der Soziologie und Zeitgeschichte sowie der Didaktik der Sozialkunde geachtet. Die Lehrinhalte sind stets am aktuellen Forschungsstand ausgerichtet.

Das Curriculum ist auf sechs Semester (Regelstudienzeit) angelegt und umfasst insgesamt 72 ECTS-Punkte, von denen 30 ECTS im Fach Politikwissenschaft, 20 ECTS im Fach Soziologie, 10 ECTS im Fach Zeitgeschichte und 12 ECTS im Fach Didaktik der Sozialkunde zu erbringen sind.

2. Zugangsvoraussetzungen

Es gibt keine Zugangsvoraussetzungen. Die Studierenden sollten jedoch ein klares Interesse an einer Auseinandersetzung mit den grundlegenden Fragen und Ansätzen der am Studiengang beteiligten Fächer sowie am Lehrer(innen)beruf mitbringen.

3. Aufbau des Studiengangs

In den Modulen im Fach **Politikwissenschaft** stehen die Inhalte, Fragestellungen und methodischen Perspektiven in den Teilbereichen „Politische Theorie“, „Politische Systeme“ und „Internationale Beziehungen“ im Mittelpunkt. Im 1. bis 6. Fachsemester werden in drei Modulen, die sich jeweils auf einen der genannten Teilbereiche konzentrieren, einführende und vertiefte Kenntnisse zu den theoretischen und ideengeschichtlichen Grundlagen moderner politischer Selbstverständnisse und ihrer politikwissenschaftlichen Erforschung, zu Aufbau, Funktionsweise und Problemen politischer Systeme, Institutionen und Prozesse sowie zu den Strukturen und Dynamiken internationaler Politik vermittelt.

Im Fach **Soziologie** wird im 1. Fachsemester im Rahmen der Vorlesung „Einführung in die Soziologie“ eine Einführung in die Grundlagen der Soziologie und zentrale Thematiken und Forschungsmethoden gegeben. Im 2. Fachsemester wird das Proseminar „Soziologische Theorie“ besucht, das einen Einblick in fachbezogene relevante Theorien gewährt. Im 4. bzw.

5. Fachsemester folgen im Rahmen des Moduls „Sozialstruktur“ die aufeinander aufbauenden Hauptseminare, in deren Fokus die Kontinuitätslinien des Wandels der Sozialstruktur vom Deutschen Kaiserreich bis heute stehen. Ein Examenskolloquium zur Vorbereitung auf die Staatsprüfung wird im freien Bereich im 6. Fachsemester (s. Punkt 6) angeboten. Der Besuch wird dringend empfohlen.

Es wird empfohlen, sich frühzeitig mit einem Dozenten/ einer Dozentin Ihrer Wahl über das Thema der Schriftlichen Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- bzw. Mittelschulen zu verständigen (s. dazu auch die Erläuterungen in der Modulbeschreibung).

Im 6. Semester erfolgt im Fach Politikwissenschaft vor der Ersten Staatsprüfung der Besuch der Examenskurse verpflichtend, in den Fächern Soziologie und Didaktik wird der Besuch des Examenskurses (hier freier Bereich) dringend empfohlen.

4. Übersicht über die einzelnen Module im Studienverlauf - Studienplan Realschule

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹							Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-Note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Politikwissenschaft															
Politische Theorie I	Vorlesung	2				5	2,5							Klausur (180 Min.) oder zwei Teilklausuren (je 90 Min.) ²	2
	Vorlesung	2						2,5							
Politische Theorie II	Proseminar				2	5		5						Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Politische Systeme I	Vorlesung	2				5			2,5					Klausur (180 Min.) oder zwei Teilklausuren (je 90 Min.) ²	2
	Vorlesung	2							2,5						
Politische Systeme II	Proseminar				2	5				5				Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Internationale Beziehungen I	Vorlesung	2				5				2,5				Klausur (180 Min.) oder zwei Teilklausuren (je 90 Min.) ²	2
	Vorlesung	2									2,5				
Internationale Beziehungen II	Proseminar				2	5						5		Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
Soziologie															
Einführung in die Soziologie	Vorlesung	2				5	5							Klausur (60 Min.)	1
Soziologische Theorie	Proseminar				2	5		5						Klausur (60 Min.) oder Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (12-15 S.) ³	1
Sozialstruktur	Hauptseminar				2	10				5				Klausur (60 Min.) oder Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 S.) ³	1
	Hauptseminar				2						5				
Zeitgeschichte															
Zeitgeschichte	Überblicksvorlesung Neueste Geschichte	2				10				5				Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 S.)	1
	Proseminar Neueste Geschichte				2						5				
Summe:		16			14	60	7,5	12,5	2,5	17,5	12,5	7,5			

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung.

² Das Modul kann wahlweise mit einer Klausur oder zwei Teilklausuren abgeschlossen werden. Im Fall von zwei Teilklausuren müssen beide Teilklausuren bestanden sein. ³ Abhängig von der Wahl der konkreten Lehrveranstaltung durch die/den Studierenden; Näheres ist im Modulhandbuch geregelt. "

Lehramt Realschule

		30				60									
Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹							Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-Note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Grundlagen der politischen Bildung	Grundelemente der Politikdidaktik	2	(2)			5	3							Klausur (60 Min.)	1
	Politisches Lernen				2		2								
Methodik, Praxis und Wertorientierung im Politikunterricht	Wertorientierte Politische Bildung	2	(2)			7		(3)		(3)				Klausur (60 Min.)	1
	Methodik des PU: Methodik-Methoden-Modelle				2			(2)		(2)					
	Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts		2						(2)		(2)				
Summe:		4	2-6		4	12	5	0-5	0-2	0-5	0-2				
		10-14					12								

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. "

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹							Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-Note	
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.			
Fachwissenschaft																
Examenskolloquium Soziologie	Kolloquium		2			5							(5)	(5)	Referat (20-30 Min.)	1
Fachdidaktik																
Übung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum	Übung		2			2			(2)		(2)				Praktikumsbericht (10 S.)	1
Examenskolloquium Fachdidaktik	Kolloquium		2			2							2		Referat (20 Min.)	1
Summe:			6			9			0-2		0-2		0-7	0-5		

¹ Bei der angegebenen Verteilung handelt es sich um eine Empfehlung. "

Lehramt Realschule

Fachdidaktik Realschule (Fächergruppe)

Modulbezeichnung	Lehrveranstaltung	SWS				ECTS	Workload-Verteilung pro Semester in ECTS-Punkten ¹							Art und Umfang der Prüfung	Faktor Modul-Note
		V	Ü	P	S		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.		
Grundlagen der politischen Bildung	Grundelemente der Politikdidaktik	2	(2)			5	3							Klausur (60 Min.)	1
	Politisches Lernen				2		2								
Methodik, Praxis und Wertorientierung im PU (FG GS)	Wertorientierte Politische Bildung	2	(2)			6		(2)		(2)				Klausur (45 Min.)	1
	Methodik des PU: Methodik-Methoden-Modelle				2			(2)		(2)					
	Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts		2							(2)		(2)			
Summe:		2	2-6		4	11	5	0-4	0-2	0-4	0-2				
		10-14					11								

5. Ausführliche Modulbeschreibungen

1	Modulbezeichnung	Politische Theorie I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 (Wintersemester) Vorlesung 2 (Sommersemester)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung 1 und 2: Prof. Dr. Heiner Bielefeldt	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Clemens Kauffmann
5	Inhalt	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in der politischen Philosophie, der Geschichte der politischen Ideen und in politischen Theorien. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Begriffe und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden analysiert. Die Studierenden sollen sich nach Ableistung des Moduls fundierte Kenntnisse über Theoretiker aus verschiedenen historischen Epochen und über systematische Fragestellungen und zentrale theoretische Ansätze erarbeitet haben. Die Studierenden werden zu einem kritischen Verständnis politischer Zusammenhänge angeleitet, zu einer gemeinsamen theoretischen Grundlage des Fachs Politikwissenschaft insgesamt und zur Wahrnehmung der Verbindung zu anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen hingeführt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Durch den Erwerb von Grundkenntnissen und -fähigkeiten im Proseminar hinsichtlich Recherche, Dokumenten- und Textanalyse, Hermeneutik und Darstellung werden die Voraussetzungen für ein vertiefendes Fachstudium geschaffen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. und 2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Realschule Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (180 Min.) oder 2 Teilklausuren (jeweils 90 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Winter- und Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal; einmal falls für die GOP verwendet.

14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

	Modulbezeichnung	Politische Theorie II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) 1. Alexandre Kojève's politische Philosophie 2. Hauptströmungen der Politischen Philosophie (Begleitendes Proseminar zur Vorlesung)	
3	Dozenten	Dipl. Pol. David Schkade	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Clemens Kauffmann
5	Inhalt	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse über systematische Fragestellungen, zentrale Begriffe, problemorientierte Lösungsansätze und geistesgeschichtliche Kontexte in der politischen Philosophie, der Geschichte der politischen Ideen und in politischen Theorien. Die philosophischen, geistes- und ideengeschichtlichen sowie die theoretischen Voraussetzungen, Strukturen und Konsequenzen politischer und politikwissenschaftlicher Begriffe und Ideen, Handlungsweisen und Ordnungsvorstellungen, Phänomene und Problemlagen werden analysiert. Die Studierenden sollen sich nach Ableistung des Moduls fundierte Kenntnisse über Theoretiker aus verschiedenen historischen Epochen und über systematische Fragestellungen und zentrale theoretische Ansätze erarbeitet haben. Die Studierenden werden zu einem kritischen Verständnis politischer Zusammenhänge angeleitet, zu einer gemeinsamen theoretischen Grundlage des Fachs Politikwissenschaft insgesamt und zur Wahrnehmung der Verbindung zu anderen geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen hingeführt.
6	Lernziele und Kompetenzen	Durch den Erwerb von Grundkenntnissen und -fähigkeiten im Proseminar hinsichtlich Recherche, Dokumenten- und Textanalyse, Hermeneutik und Darstellung werden die Voraussetzungen für ein vertiefendes Fachstudium geschaffen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Realschule Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester

13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal; einmal falls für die GOP verwendet.
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Politische Systeme I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 (Wintersemester) Vorlesung 2 (Sommersemester)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung 1: Dr. Tim Griebel/ Dr. Thorsten Winkelmann Vorlesung 2: Prof. Dr. Roland Sturm/ Dr. Thorsten Winkelmann/Daniel Lemmer (M.A.)	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Roland Sturm	
5	Inhalt	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über (1) das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Institutionen, Normengefüge und politische Prozesse), (2) die vergleichende Analyse politischer Systeme (Grundbegriffe der vergleichenden Regierungslehre, typologisierender Strukturvergleich politischer Systeme und exemplarisch vertiefende Länderstudien).	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls fähig sein, die Bedeutung der Verfassungsorgane und politischen Kräfte innerhalb der einzelnen politischen Systeme selbst sowie der verschiedenen Verfassungsordnungen für den politischen Konfliktaustrag insbesondere auch im Hinblick auf die demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger und damit für die Stabilität von Demokratien zu beurteilen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. und 4. Fachsemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Realschule Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (180 Min.) oder 2 Teilklausuren (je 90 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Winter- und Sommersemester.	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal; einmal falls für die GOP verwendet.	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden	
15	Dauer des Moduls	2 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.	

1	Modulbezeichnung	Politische Systeme II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) <ul style="list-style-type: none"> 1. Argentinien, Brasilien und Mexiko: Autoritarismus, demokratische politische Systeme und die Qualität der Demokratie 2. Spanien in der Krise: Wirtschaft, katalanische Unabhängigkeit, Linkspopulismus 3. Wahl-, Parteien- und Parteiensystemforschung: Qualitative und quantitative Methoden 	
3	Dozenten	Daniel Lemmer, M.A.	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Roland Sturm
5	Inhalt	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über (1) das politische System der Bundesrepublik Deutschland (Institutionen, Normengefüge und politische Prozesse), (2) die vergleichende Analyse politischer Systeme (Grundbegriffe der vergleichenden Regierungslehre, typologisierender Strukturvergleich politischer Systeme und exemplarisch vertiefende Länderstudien).
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls fähig sein, die Bedeutung der Verfassungsorgane und politischen Kräfte innerhalb der einzelnen politischen Systeme selbst sowie der verschiedenen Verfassungsordnungen für den politischen Konfliktaustrag insbesondere auch im Hinblick auf die demokratischen Mitwirkungsmöglichkeiten der Staatsbürgerinnen und Staatsbürger und damit für die Stabilität von Demokratien zu beurteilen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Realschule Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester.
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal; einmal falls für die GOP verwendet.
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung 1 (Wintersemester) Vorlesung 2 (Sommersemester)	2,5 ECTS 2,5 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung 1 und 2: Prof. Dr. Stefan Fröhlich	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich	
5	Inhalt	<p>Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über Grundfragen, praktische Relevanz und Begrifflichkeit der Internationalen Beziehungen; dabei werden vor allem folgende für die Teildisziplin relevante Aspekte berücksichtigt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Ansätze und Denkschulen im internationalen System; • staatliche Akteure und ihre Außenpolitiken im internationalen System (u.a. USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik; besondere Beachtung findet in diesem Kontext auch die EU als quasi-staatliche Einheit); • internationale Organisationen und NGOs in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen; auch hier findet das Mehrebenensystem der EU als supranationale Organisation besondere Berücksichtigung. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, Wechselwirkungen zwischen einem politischen System und seinem internationalen Umfeld unter Einbeziehung einer kritischen Reflexion der zugrundeliegenden Annahmen der relevanten Theorien zu erklären. Dabei stehen zwei Fragenkomplexe im Mittelpunkt: Solche, die sich auf die Beschreibung, das Verstehen bzw. die Erklärung gegebener internationaler Prozesse und Phänomene beziehen (Rolle von Akteuren, Strukturen - Bi- oder Multipolarität, Regionalisierung und Blockbildung -, Konflikten und Allianzen, Entwicklung und Unterentwicklung), und solche, die den normativen Charakter unterstreichen und bei denen es darum geht, wie die internationalen Beziehungen aussehen sollten. Schließlich soll die Erarbeitung wohl begründeter Annahmen über solche Wechselwirkungen die Formulierung von einigermaßen verlässlichen Prognosen über künftige Entwicklungen ermöglichen, wie sie für die praktische Politik benötigt werden.</p>	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	5. und 6. Fachsemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Realschule Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (180 Min.) oder 2 Teilklausuren (je 90 Min.).	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	

12	Turnus des Angebots	Jeweils im Winter- und Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal; einmal falls für die GOP verwendet.
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Internationale Beziehungen II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Proseminar (nach Wahl; anwesenheitspflichtig) <ol style="list-style-type: none"> 1. US-amerikanische Außenpolitik seit dem Ende des Kalten Krieges (Ridder) 2. Indien nach den Parlamentswahlen 2019 (Winkelmann) 3. Demokratien und Autokratien im internationalen Kontext (Krennerich) 4. Internationale Organisationen (Jüde) 	
3	Dozenten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dr. Wolfram Ridder 2. Dr. Thorsten Winkelmann 3. Prof. Dr. Michael Krennerich 4. Johannes Jüde, M.A. 	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Stefan Fröhlich
5	Inhalt	Das Modul dient der Vermittlung grundständigen Wissens über Grundfragen, praktische Relevanz und Begrifflichkeit der Internationalen Beziehungen; dabei werden vor allem folgende für die Teildisziplin relevante Aspekte berücksichtigt: <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftstheoretische Ansätze und Denkschulen im internationalen System; • staatliche Akteure und ihre Außenpolitiken im internationalen System (u.a. USA, Russland, Großbritannien, Frankreich und die Bundesrepublik; besondere Beachtung findet in diesem Kontext auch die EU als quasi-staatliche Einheit); • internationale Organisationen und NGOs in den Bereichen Sicherheit, Wirtschaft und Finanzen; auch hier findet das Mehrebenensystem der EU als supranationale Organisation besondere Berücksichtigung.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls in der Lage sein, Wechselwirkungen zwischen einem politischen System und seinem internationalen Umfeld unter Einbeziehung einer kritischen Reflexion der zugrundeliegenden Annahmen der relevanten Theorien zu erklären. Dabei stehen zwei Fragenkomplexe im Mittelpunkt: Solche, die sich auf die Beschreibung, das Verstehen bzw. die Erklärung gegebener internationaler Prozesse und Phänomene beziehen (Rolle von Akteuren, Strukturen - Bi- oder Multipolarität, Regionalisierung und Blockbildung -, Konflikten und Allianzen, Entwicklung und Unterentwicklung), und solche, die den normativen Charakter unterstreichen und bei denen es darum geht, wie die internationalen Beziehungen aussehen sollten. Schließlich soll die Erarbeitung wohlbegründeter Annahmen über solche Wechselwirkungen die Formulierung von einigermaßen verlässlichen Prognosen über künftige Entwicklungen ermöglichen, wie sie für die praktische Politik benötigt werden.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es bestehen keine Zulassungsvoraussetzungen.
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Fachsemester

9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Realschule Lehramt Sozialkunde Gymnasium BA Politikwissenschaft
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal; einmal falls für die GOP verwendet.
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis zum jeweiligen Semester bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Einführung in die Soziologie	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Renate Liebold	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in zentrale Begriffe der Soziologie, die Geschichte, den Aufbau des Faches und in die Gliederung seiner speziellen Gegenstandsbereiche; • Vermittlung grundlegender Kenntnisse zentraler soziologischer Forschungsmethoden; • Einführung in zentrale Teilbereiche der Gesellschaft, in ihre Wechselwirkungen und Wirkungszusammenhänge, einschließlich der Analyse ihres Wandels, z.B. historische Entwicklung der Sozialstruktur in Deutschland, Demographie, Familie, Erwerbsarbeit/Arbeitsmarkt, Armut/Reichtum/soziale Ungleichheit, Bildung, Geschlecht.
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Allgemeine Soziologie und in den wichtigsten Teilbereichen der Soziologie; • verstehen methodische Instrumente zur Analyse gesellschaftlicher Zusammenhänge; • analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken der Erstellung wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.); • Die Studierenden stellen den eigenen, alltäglichen Standpunkt infrage.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	Die Modulnote ergibt sich aus dem Klausurergebnis
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal, da GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden (incl. Tutorium) Eigenstudium: 105 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts und im UnivIS bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	Soziologische Theorie	5 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Proseminar	
3	Dozent/in	Dr. Christa Herrmann Dr. Ronald Staples PD Dr. Gerd Sebald	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Grundlagen der soziologischen Theoriebildung • Übersicht über die wichtigsten soziologischen Theorien • Lektüre wichtiger Texte und einschlägiger Untersuchungen
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der grundlegenden theoretischen Ansätze und Begriffe, die in allen Bereichen der soziologischen Forschung Anwendung finden; • eine Übersicht über die Grundmodelle soziologischen Denkens und können diese auf Fragen gesellschaftlichen Zusammenlebens zu beziehen; • die Kompetenz, sich im weiten Kontext der soziologischen Literatur zu orientieren, und sie üben schließlich die multiperspektivische theoriegeleitete Analyse sozialer Phänomene ein.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-30 Min.) oder 5 Essay und Hausarbeit (12-15 S.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal wenn GOP-relevant, ansonsten zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts und im UnivIS bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung	Sozialstruktur	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar: Sozialstruktur I Hauptseminar: Sozialstruktur II	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Ingrid Artus Dr. Judith Holland Dr. Christa Herrmann Christianna Bunt MA	

4	Modul-verantwortliche	Dr. Ronald Staples	
5	Inhalt	<p><i>Hauptseminar Sozialstruktur I:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse der Grundlinien des Wandels bzw. der Modernisierung der Sozialstruktur der deutschen Gesellschaft vom Kaiserreich über die Weimarer Republik bis hin zum Nationalsozialismus. Anhand zentraler Dimensionen wie z.B. Bevölkerungsentwicklung, Migrationsprozesse, wirtschaftliche Entwicklung, Strukturen sozialer Ungleichheit, Geschlechterordnungen, Familienformen und Kultur sollen die Wurzeln der gegenwärtigen Gesellschaft in die Vergangenheit zurückverfolgt werden. <p><i>Hauptseminar Sozialstruktur II:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Die entscheidenden sozialstrukturellen Entwicklungen in der alten BRD, der DDR und im vereinten Deutschland von 1945 bis in die Gegenwart. Zentrale Fragestellungen und Diskussionsaspekte sind mitunter Entwicklung zur Dienstleistungsgesellschaft, Bevölkerungsentwicklung, Migration, Struktur sozialer Ungleichheit unter besonderer Berücksichtigung traditioneller sowie neuerer Analysemodelle (Klassen, Schichten, Lagen, Lebensstile, Milieus, Prekariat, Exklusion/Inklusion), Geschlechterverhältnisse, Bildungssystem und Bildungungleichheit, Wandel der privaten Lebensformen bzw. der Familie, Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt sowie Modernisierungstheorien. 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erlernen vertiefte Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse; wenden sozialstrukturelle Konzepte an und analysieren einschlägige empirische Daten; verstehen die wesentlichen theoretischen Konzepte und methodischen Instrumente zur Analyse sozialstruktureller Phänomene und Zusammenhänge; erarbeiten gemeinsam durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge und/oder Gruppenarbeiten die für die Sozialstrukturanalyse grundlegende Argumentationsführung; Durch Referate, regelmäßige mündliche Kurzbeiträge aller Teilnehmer/innen und/oder Gruppenarbeiten wird die für das Seminar grundlegende Argumentationsführung gemeinsam erarbeitet. So erwerben die Studierenden in der gemeinsamen Diskussion insbesondere Kenntnisse zu den Kontinuitätslinien im Bereich der politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Entwicklung, der sozialen Ungleichheit sowie der 	

		<p>Mentalitätsgeschichte vom Deutschen Kaiserreich über den Nationalsozialismus bis heute (Anwesenheitspflicht);</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren wissenschaftliche Texte und kennen die grundlegenden Techniken zum Verfassen wissenschaftlicher Texte (Literaturrecherche, Aufbau und Gliederung, Formalia wie Zitierregeln etc.); • erwerben die Voraussetzungen zum erfolgreichen Abschluss der Lehramtsprüfung.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, vor dem Besuch der Hauptseminare Sozialstruktur I und II die Module Einführung in die Soziologie und Soziologische Theorie erfolgreich abzuschließen. Da die Inhalte der beiden Hauptseminare didaktisch aufeinander aufbauen, ist für die Teilnahme am Hauptseminar Sozialstruktur II der Besuch des Hauptseminars Sozialstruktur I Voraussetzung.
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. und 5. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Die 10 ECTS-Punkte werden erst vergeben, wenn sowohl das Hauptseminar Sozialstruktur I als auch das Hauptseminar Sozialstruktur II erfolgreich absolviert wurden. Da die Inhalte der beiden Hauptseminare aufeinander aufbauen, wird aus didaktischen Gründen dringend empfohlen, zuerst Sozialstruktur I zu besuchen. Prüfungsleistung: Regelmäßige Teilnahme*, Referat (20-30 Min.) und Hausarbeit (15-20 Seiten); die Prüfungsleistung muss in dem HS erbracht werden, das aktuell besucht wird; es ist auch möglich, in einem Hauptseminar die mündliche und in dem anderen die schriftliche Leistung zu erbringen, jedoch muss sich die Leistung inhaltlich stets auf das Themenspektrum des aktuell besuchten Seminars beziehen.
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Hauptseminar Sozialstruktur I: Jährlich im Sommersemester; Hauptseminar Sozialstruktur II: Jährlich im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 45 Stunden jeweils Eigenstudium: 210 Stunden insgesamt
15	Dauer des Moduls	2 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts für Soziologie und im UnivIS bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Zeitgeschichte	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	<p>Überblicksvorlesung Neueste Geschichte</p> <p>Proseminar Neueste Geschichte (nach Wahl aus dem Angebot zum Modul Zeitgeschichte – n.V.)</p> <p>https://www.geschichte.phil.fau.de/departement-geschichte/lehrstuehle-und-personen/lehrstuhl-fuer-neueste-geschichte-und-zeitgeschichte-der-universitaet-erlangen-nuernberg/zeitgeschichte-la-sozialkunde/</p>	<p>5 ECTS</p> <p>5 ECTS</p>
3	Dozent/in	Prof. Dr. Julia Obertreis, Prof. Dr. Gregor Seiderer, Prof. Dr. Wolfgang Wüst, Dr. Moritz Florin, Marina Heller, M.A., Dr. Herbert Sirois	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Herbert Sirois (Lehrstuhl für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte)
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • VL: Überblickswissen zur Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Ideengeschichte des 19., 20. und 21. Jahrhunderts • PS: wissenschaftliche Propädeutik im Fach Geschichte, insbesondere im Bereich der Neuesten Geschichte; geschichtswissenschaftliche Methodenlehre; exemplarische thematische Vertiefung am ausgewählten Beispiel aus der Neuesten Geschichte; Erlernen und angeleitete Anwendung geschichtswissenschaftlicher Arbeitsweisen an einem begrenzten Beispielthema aus der Neuesten Geschichte
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Das Modul Zeitgeschichte für Sozialkunde zielt auf den Erwerb und Vertiefung folgender Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenz: Die Studierenden erwerben ein breit angelegtes, fundiertes Orientierungswissen über die Ereignis-, Struktur-, Kultur- und Sozialgeschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart sowie vertiefte Sachkenntnisse in einem ausgewählten Themenfeld der Neuesten und der Zeitgeschichte. Sie sind in der Lage, prägende Entwicklungen, Phänomene, Strukturen und Institutionen, epochemachende Ereignisse und Personen(konstellationen) sowie aktuelle Forschungsfragen und -themen der Neuesten und der Zeitgeschichte darzustellen, terminologisch korrekt zu benennen und in übergeordnete chronologische wie thematische Zusammenhänge einzuordnen. • Lern- und Methodenkompetenz: Die Studierenden lernen in angeleiteter Auseinandersetzung mit Quellen und Fachliteratur die Methoden und Hilfsmittel geschichtswissenschaftlicher Forschung im Bereich der Neuesten und der Zeitgeschichte kennen und wenden diese anhand begrenzter Fragestellungen unter Anleitung selbst an: Sie recherchieren gezielt Fachinformationen unter Benutzung der einschlägigen Hilfsmittel, werten Quellen und Literatur im Hinblick auf eine wissenschaftliche Fragestellung aus und interpretieren die Befunde; sie präsentieren und diskutieren.

		<p>geschichtswissenschaftliche Forschungsergebnisse strukturiert und professionell in Wort und Schrift.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstkompetenz: Die Studierenden reflektieren geschichtswissenschaftliche Fragestellungen und Forschungsergebnisse vor dem Hintergrund ihrer eigenen Gegenwart und in ihren gesellschaftlichen, politischen oder kulturellen Kontexten. Sie erkennen die Standortgebundenheit von historischen wie zeitgenössischen Vergangenheits- und Erinnerungsdiskursen und überdenken vor diesem Hintergrund kritisch eigene Geschichtsbilder und daraus abgeleitete Leitvorstellungen und Wertbindungen. • Sozialkompetenz: Die setzen sich in Seminardiskussionen konstruktiv mit Positionen und Meinungen Anderer auseinander und vertreten ihre eigenen Ansichten begründet und situationsgerecht. Sie präsentieren fachwissenschaftliche Inhalte in ihren Beiträgen klar und zielgruppengerecht und geben ihren Kommilitonen auf deren Referate/Präsentationen konstruktiv und kooperativ Feedback.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Besuch der Überblicksvorlesung ist Voraussetzung zur Teilnahme am Proseminar.
8	Einpassung in Musterstudienplan	4. und 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Realschule
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30 Min.) und Hausarbeit (10-12 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Ü-VL: Nur im Sommersemester PS: Nur im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal, da nicht GOP-relevant
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis max. 2 Semester
16	Unterrichtssprache	Sofern nicht anders angegeben ist die Unterrichts- und Prüfungssprache der Veranstaltungen Deutsch.
17	Vorbereitende Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • ÜVL: Dieter HEIN, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, München 2016; Andreas WIRSCHING, Deutsche Geschichte im 20. Jahrhundert, München (3. Aufl.) 2011. • PS: wird entsprechend der thematischen Ausrichtung des Seminars im Vorlesungsverzeichnis (UnivIS und Homepage des Lehrstuhls für Neueste und Zeitgeschichte, ggf. Homepage des Lehrstuhls für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte oder Homepage des Lehrstuhls für Osteuropäische Geschichte) bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der politischen Bildung	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Grundelemente der Politikdidaktik Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Politisches Lernen (nach Wahl)	3 ECTS 0 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung und Übung: Prof. Dr. Armin Scherb Seminare: Prof. Dr. Armin Scherb, Prof. Dr. Stefan Rappenglück, Dr. Sylvia Meyerhuber, Bernd Jacobi, Jutta Geier	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Konzeptionen politischer Bildung nach 1945 • Einführender Überblick über die Bausteine einer Didaktik der politischen Bildung • Einblick in die stufenspezifischen Faktoren politischen Lernens
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Theorien, Konzeptionen und Ziele schulischer politischer Bildung unter Berücksichtigung wissenschaftstheoretischer Positionen einordnen, • erkennen historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland, • können Wirkungszusammenhänge zwischen politischer Bildung und gesellschaftlichen Entwicklungen darstellen, • können die Spezifität der Lernsituation diagnostizieren und lerngruppengemäße Arrangements für politische Bildung organisieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (im Rahmen der GOP): 60 Min.
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch

17	Vorbereitende Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.
----	--------------------------------	---------------------------------------------------

1	Modulbezeichnung	Methodik, Praxis und Wertorientierung im Politikunterricht	7 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Wertorientierte Politische Bildung Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Methodik des Politikunterrichts: Methodik-Methoden-Modelle Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts	3 ECTS 0 ECTS 2 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten/Dozentinnen	Vorlesung und Übung: Prof. Dr. Armin Scherb Seminar Methodik: Simone Wawra, Jutta Geier, Bernd Jacobi, Silvia Schmidt Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts: Simone Wawra, Jutta Geier	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Kriterien der Methodenwahl • Überblick über die fachdidaktischen Methoden, Medien und Arbeitsweisen • Unterrichtsplanung mit Hilfe fachdidaktischer Methoden und Artikulationsschemata • Überblick über die erziehungsrelevanten Elemente in den politikdidaktischen Konzeptionen
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Lernpotentiale und Grenzen von Sozialformen, Arbeitsweisen und Unterrichtsverfahren der politischen Bildung beurteilen, • erwerben die Kompetenz zur Gestaltung, Anwendung und Reflexion von Methoden- und Medien für die Planung von Lernprozessen, • können historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland einordnen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. bis 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.

Fachdidaktik Realschule

1	Modulbezeichnung	Grundlagen der politischen Bildung	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Grundelemente der Politikdidaktik Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Politisches Lernen (nach Wahl)	3 ECTS 0 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten	Vorlesung und Übung: Prof. Dr. Armin Scherb Seminare: Prof. Dr. Armin Scherb, Prof. Dr. Stefan Rappenglück, Dr. Sylvia Meyerhuber, Bernd Jacobi, Jutta Geier	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb	
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über Konzeptionen politischer Bildung nach 1945 • Einführender Überblick über die Bausteine einer Didaktik der politischen Bildung • Einblick in die stufenspezifischen Faktoren politischen Lernens 	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Theorien, Konzeptionen und Ziele schulischer politischer Bildung unter Berücksichtigung wissenschaftstheoretischer Positionen einordnen, • erkennen historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland, • können Wirkungszusammenhänge zwischen politischer Bildung und gesellschaftlichen Entwicklungen darstellen, • können die Spezifität der Lernsituation diagnostizieren und lerngruppengemäße Arrangements für politische Bildung organisieren. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Grundschule (Fächergruppe)	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (im Rahmen der GOP): 60 Min.	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 75 Stunden	

15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.

1	Modulbezeichnung	Methodik, Praxis und Wertorientierung im Politikunterricht (FG GS)	6 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Wertorientierte Politische Bildung Übung zur Vorlesung (optional) Seminar: Methodik ³ des Politikunterrichts: Methodik-Methoden-Modelle Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts	2 ECTS 0 ECTS 2 ECTS 2 ECTS
3	Dozenten/Dozentinnen	Vorlesung und Übung: Prof. Dr. Armin Scherb Seminar Methodik: Simone Wawra, Jutta Geier, Bernd Jacobi, Silvia Schmidt Übung zur Planung, Durchführung und Kontrolle des Politikunterrichts: Simone Wawra, Jutta Geier	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb
5	Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Kriterien der Methodenwahl • Überblick über die fachdidaktischen Methoden, Medien und Arbeitsweisen • Unterrichtsplanung mit Hilfe fachdidaktischer Methoden und Artikulationsschemata • Überblick über die erziehungsrelevanten Elemente in den politikdidaktischen Konzeptionen
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Lernpotentiale und Grenzen von Sozialformen, Arbeitsweisen und Unterrichtsverfahren der politischen Bildung beurteilen, • erwerben die Kompetenz zur Gestaltung, Anwendung und Reflexion von Methoden- und Medien für die Planung von Lernprozessen. • können historische Entwicklungslinien und Wirkungszusammenhänge politischer Bildung und Erziehung in Deutschland einordnen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	2. bis 5. Semester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Grundschule (Fächerguppe)
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jeweils im Sommersemester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal

³ Differenzierung in Primarstufe (Methodik des sozialkundlichen Sachunterrichts) und Sek. I u. II. (Methodik des Politikunterrichts)

14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.

1	Modulbezeichnung	Schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Mittelschulen im Fach Sozialkunde/Soziologie	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständiges Betreuungsverhältnis	
3	Dozent/ in Betreuer/in	Alle Professoren/-innen und Lehrende des Instituts für Soziologie mit der Prüfungsberechtigung für das Staatsexamen (s. Homepage des Instituts)	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Ronald Staples
5	Inhalt	Angeleitete Bearbeitung eines Problems/ einer Fragestellung in einem Spezialgebiet der Soziologie mit den Standardmethoden des Faches und unter Berücksichtigung aller für eine wissenschaftliche Arbeit angemessenen formalen Kriterien
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ihr Wissen um die Grundlagen des wissenschaftlich-soziologischen Arbeitens; sind in der Lage, vielfältige und einschlägige soziologische Literatur vergleichend zu analysieren und zu reflektieren; • bearbeiten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem soziologischen Forschungsfeld, das Teilbereich des Soziologiestudiums ist; • entwickeln vor dem Hintergrund der im Studium erworbenen Theorien und Kenntnisse einen eigenen Standpunkt und begründen diesen schlüssig in einem präzise formulierten und entsprechend gegliederten Text.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Im 5. Studiensemester; Die fertig gestellte Zulassungsarbeit muss bei der Anmeldung zum Staatsexamen in den studierten Fächern vorliegen. <ul style="list-style-type: none"> ○ 1. Februar (mit Nachfrist 1. April) für das Staatsexamen im Herbst ○ 1. August (mit Nachfrist 1. Oktober) für das Staatsexamen im Frühjahr
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Anerkennung als B.Ed
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit von 60 Seiten
11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester

13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	300 Stunden Eigenstudium
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	In Absprache mit dem/ der jeweiligen Betreuer/ Betreuerin

1	Modulbezeichnung	Schriftliche Hausarbeit zur Zulassung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Realschulen im Fach Sozialkunde/ Politikwissenschaft	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Eigenständiges Betreuungsverhältnis	
3	Dozent/ in Betreuer/in	Alle Professoren/-innen und Lehrende des Instituts für Politische Wissenschaft mit der Prüfungsberechtigung für das Staatsexamen (s. Homepage des Instituts)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Heiner Bielefeldt
5	Inhalt	Angeleitete Bearbeitung eines Problems/ einer Fragestellung in einem Spezialgebiet der Politikwissenschaft auf methodisch und konzeptionell fundierter Grundlage und unter Berücksichtigung aller für eine wissenschaftliche Arbeit angemessenen formalen Kriterien
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • zeigen ihr Wissen um die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, vielfältige und einschlägige politikwissenschaftliche Literatur zu rezipieren und reflektiert und kritisch in eine eigenständige Darstellung zu integrieren; • bearbeiten eigenständig eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem politikwissenschaftlichen Forschungsfeld, das Teilbereich des politikwissenschaftlichen Studiums ist; • entwickeln vor dem Hintergrund der im Studium erworbenen Theorien und Kenntnisse einen eigenen Standpunkt und begründen diesen schlüssig in einem präzise formulierten und entsprechend gegliederten Text.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, dieses Modul erst nach der Absolvierung des Einführungs- und der vertiefenden Module in Politikwissenschaft zu absolvieren.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Im 5. Studiensemester; Die fertig gestellte Zulassungsarbeit muss bei der Anmeldung zum Staatsexamen in den studierten Fächern vorliegen. 1. Februar (mit Nachfrist 1. April) für das Staatsexamen im Herbst 1. August (mit Nachfrist 1. Oktober) für das Staatsexamen im Frühjahr
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde Anerkennung als B.Ed

10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit von 60 Seiten
11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit
12	Turnus des Angebots	Jedes Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal
14	Arbeitsaufwand	300 Stunden Eigenstudium
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	In Absprache mit dem/ der jeweiligen Betreuer/ Betreuerin

6. Anlage: Erläuterungen zum Freien Bereich

Der freie Bereich umfasst im Fach Soziologie das Examenskolloquium (6. Fachsemester, 2 SWS, ECTS: 5) und in der Fachdidaktik die Übung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum (2 SWS, ECTS: 2) und das Examenskolloquium „Bausteine der Politikdidaktik“ (6. Fachsemester, 2 SWS, ECTS: 2).

1	Modulbezeichnung	Examenskolloquium Soziologie	5 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Kolloquium	
3	Dozent/in	Dr. Ronald Staples	

4	Modulverantwortliche	Dr. Ronald Staples	
5	Inhalt	<p>Das Modul dient der gezielten Vorbereitung auf das Staatsexamen. Es vermittelt einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten soziologischen Inhalte sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf das besondere Prüfungsformat des Staatsexamens.</p> <p>Eine Teilnahme wird allen Studierenden dringend empfohlen, die demnächst ihr Examen ablegen wollen.</p>	
6	Lernziele und Kompetenzen	<p>Die Studierenden erwerben</p> <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der grundlegenden examensrelevanten soziologischen Begriffe und theoretischen Ansätze; • einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten Teilbereiche der Gesellschaft bzw. der Sozialstruktur, ihre Wechselwirkungen und Wirkungszusammenhänge; • einen vertieften Einblick in den Wandel der Sozialstruktur seit der Agrargesellschaft; • die Kompetenz, die Prüfungsfragen im Rahmen des Staatsexamens auf Basis kognitiver Transferleistungen und in Form eines stringenten Essays adäquat zu beantworten. 	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Fachsemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (20-30 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	Jährlich im Wintersemester	
13	Wiederholung der Prüfungen	zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 120 Stunden	
15	Dauer des Moduls	1 Semester	
16	Unterrichtssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts und im UnivIS bekannt gegeben.	

1	Modulbezeichnung	Freier Bereich	2 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Bausteine der Politikdidaktik	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Armin Scherb	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb
5	Inhalt	Das Modul dient der gezielten Vorbereitung auf das Staatsexamen. Es vermittelt einen strukturierten Überblick über die examensrelevanten Inhalte der Fachdidaktik sowie Kenntnisse und Kompetenzen im Hinblick auf das besondere Prüfungsformat des Staatsexamens.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse der grundlegenden examensrelevanten fachdidaktischen Begriffe und theoretischen Ansätze, • die Kompetenz, die Prüfungsfragen im Rahmen des Staatsexamens auf Basis kognitiver Transferleistungen und in Form eines stringenten Essays adäquat zu beantworten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	6. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat und Vorlage einer schriftlichen Gliederung (20-30 Min.)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 30 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung	Freier Bereich	2 ECTS
2	Lehrveranstaltung	Übung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum	
3	Dozent/in	Prof. Dr. Armin Scherb, StR Jutta Geier	

4	Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Armin Scherb
5	Inhalt	Das Modul dient dem Austausch der im Praktikum gewonnenen Erfahrungen und der Anwendung fachdidaktischer Kenntnisse und Fähigkeiten im Unterricht.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> • Fertigkeiten in der themenbezogenen Erprobung fachdidaktischer Kenntnisse, • die Kompetenz, fachliche Inhalte mit Hilfe der fachdidaktischen Instrumente, Methoden und Bausteine unter Berücksichtigung konkreter Lerngruppen zu einem Bildungskonzept zu integrieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	3.-5. Fachsemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	Lehramt Sozialkunde
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Lehrversuch und Vorlage eines ausgearbeiteten Unterrichtsmodells
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 30 Stunden
15	Dauer des Moduls	1 Semester

16	Unterrichtssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.